

Arbeitsbesuch Simone Atzesberger und Birgitt Stolba

Städtepartnerschaft Berlin – Wien

Im Rahmen der Erasmus+-Reise von 08. bis 13. März 2026 nach Berlin konnten Simone Atzesberger und Birgitt Stolba an bisherige Vorhaben und Ergebnisse der BerWien-Kooperation anschließen. In verschiedenen thematischen Kontexten der Themenfelder Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung wurden Entwicklungen aufgegriffen und intensiv weitergeführt. Drei Arbeitsschwerpunkte lassen sich nachzeichnen:

BerWien-Angebot für Schulaufsicht

In einer zweitägigen Klausur zu Beginn der Berlin-Woche wurden mit zwei Kolleginnen aus dem BLiQ (Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung) die Vorarbeiten für ein Peer-Format zum Führungs- und Beratungshandeln von Schulaufsichtspersonen aus Berlin und Wien konkretisiert, mit Führungspersonen in Berlin und Wien (z.B. zweimalige Online-Einbindung der Pädagogischen Leitung der Bildungsdirektion Wien Ulrike Mangl, Termin mit dem EQS-Leiter am BLiQ Sven Berlin) abgestimmt und der Umsetzungsplan definiert.

Qualitätsstandards für Schulentwicklungsberatung

In Berlin und Wien wird laufend am Qualitätsmanagement für Schulentwicklungsberatung gearbeitet. Dafür wurden unterschiedliche Referenzen wie etwa das österreichische Kompetenzprofil Schulentwicklungsberatung und das Weißbuch Ausrichtung der Schulentwicklungsberatung sowie der Berliner Handlungsrahmen Schulqualität herangezogen. Die Ergebnisse, die an einem Halbtage mit einer Arbeitsgruppe erstellt wurden, sollen in Online-Formaten weitergeführt werden.

Weiterführung der BerWien-Kooperation

In zwei Settings – mit Vertreter*innen einer Arbeitsgruppe und in einer plenaren Runde mit interessierten BLiQ-Mitarbeiter*innen – wurden die Möglichkeiten der kurz- und mittelfristigen Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Städtepartnerschaft BerWien ausgelotet und schließlich festgelegt. Neben thematischen Anknüpfungen, wie z.B. der Beratung und Begleitung

ganztägiger Schulen, werden Optionen städteübergreifender Unterstützung von Schulen erprobt, eine gemeinsame Fortbildung zu Schulentwicklungskapazität geplant und das Online-Format BerWien connected weiter ausgebaut.

Die Arbeitswoche BerWien war hochintensiv in der inhaltlichen Auseinandersetzung und sehr produktiv in den Ergebnissen, die nun in den kommenden Wochen und Monaten verfolgt und umgesetzt werden.

